

Wir Menschen sind lebendig tot

1) Wir Menschen sind lebendig tot,
wenn wir in Sünden wallen.
Wir sehen nicht der Seele Not,
bis wir darein gefallen.
Wir leben ohne Sorg und Scheu,
und denken an Gottes Treu,
die wallet ob uns allen.

2) Ich, ich bin der verlorne Sohn,
den seine Sünden reuen,
der nun zu Deinem Gnadenthron
zu fliehn sich nicht will scheuen!
Ach Vater, sie, vor Dir, vor Dir
hab ich gesündigt für uns für
und muss um Gnade schreien!

3) Ich bin nun nicht mehr länger wert,
dass ich dein Kind soll heißen,
Die Sünd hat mich zum Feind erklärt
doch woll'st Du Gnad erweisen!
Sieh an das Elend und den Schmerz!
Ach eile doch, o Vaterherz,
mich aus der Angst zu reißen.

Text: Johann Michael Dilherr

Melodie: Leipzig (1539)

Bibelstelle: Lukas 15,11-24